

GARTENKIRCHE
Sankt Marien

KOMPLET
NACHTGEBET

EINFÜHRUNG

Die Komplet (lat. completorium „Schlussandacht“) ist das Nachtgebet der Kirche und hat ihren Ursprung in den Klöstern als letztes Gebet der Mönche vor dem Schlafen. Sie beginnt mit dem Sündenbekenntnis, dann folgen traditionell die drei Psalmen 4, 91 und 134 sowie anschließend der Abendhymnus „Bevor des Tages Licht vergeht“ (nach dem lateinischen „Te lucis ante terminum“, 5./6. Jh.), das Responsorium „In deine Hände befehle ich meinen Geist“ (Psalm 31,6), der Lobgesang des Simeon (Nunc dimittis, Lk 2, 29-32) und die Bitte um Gottes Schutz und den Segen für die Nacht.

Die hier vorliegende Fassung der Komplet orientiert sich an der Ordnung des Evangelischen Gesangbuchs (EG 786), wobei die Psalmen 4 und 134 gemäß der Tradition ergänzt wurden. Die drei Psalmen und der Lobgesang des Simeon sind hier in der Übersetzung des Münsterschwarzacher Psalters abgedruckt, welche sich besonders durch ihre gute Singbarkeit auszeichnet.

Erklärungen

* *Der erste und zweite Psalmversabschnitt wird durch den Asteriskus, das Sternchen, geteilt. An dieser Stelle soll kurz innegehalten werden.*

+ *An dieser Stelle kann ein Kreuzzeichen gemacht werden.*

K Kantor/in

L Liturg/in

L Lektor/in*

A Alle (Gemeinde)

KOMPLET

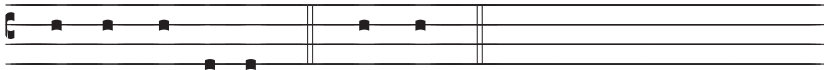
Bereitung



K: Lasst uns be-ten um Got-tes Se-gen! L: Ei-ne ruhige



Nacht und ein se-li-ges En-de ver-lei-he uns der Herr,

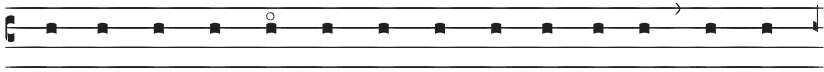


der Allmäch-ti-ge. A: A-men.

1 Petr 5,8-9a



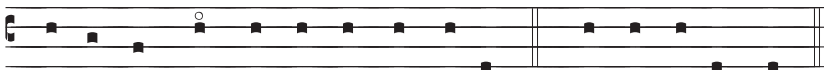
L*: Seid nüch-tern und wach-t; denn eu-er Wi-der-sacher, der



Teu-fel, geht um-her wie ein brül-len-der Lö-we und sucht,



wen er verschlinge. Dem wi-der-steht, fest im Glau-ben.



Du a-ber, Herr, er-bar-me dich unser. A: Gott sei e-wig Dank.

Sündenbekenntnis



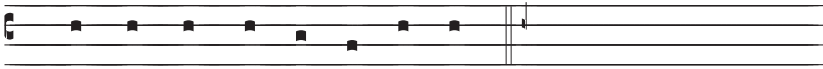
L: Uns-re Hil- fe steht im Namen des Herrn,



A: der Himmel und Er- de gemacht hat.

Stille

- L: Ich bekenne Gott, dem Allmächtigen, und euch, Brüder und Schwestern, dass ich gesündigt habe mit Gedanken, Worten und Werken: mein Schuld, meine Schuld, meine große Schuld. Darum bitte ich euch, betet für mich zu Gott, unserm Herrn.
- A: Der allmächtige Gott erbarme sich deiner, er vergebe dir deine Sünde und führe dich zum ewigen Leben.
- L: Amen.
- A: Wir bekennen Gott, dem Allmächtigen, und dir, Bruder/ Schwester, dass wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken: unsre Schuld, unsre Schuld, unsre große Schuld. Darum bitten wir dich, bete für uns zu Gott, unserm Herrn.
- L: Der allmächtige Gott erbarme sich euer, er vergebe euch eure Sünde und führe euch zum ewigen Leben.
- A: Amen.

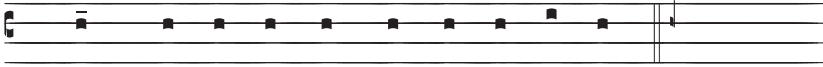


L: Trö- ste uns, Gott un- ser Heiland,

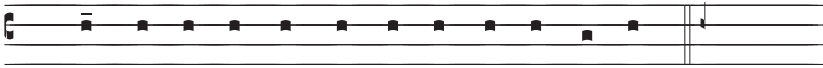


A: und lass ab von dei-ner Un-gna-de ü-ber uns.

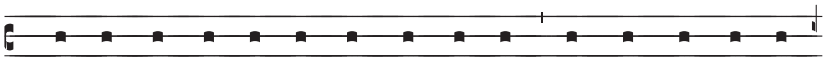
Ingressus



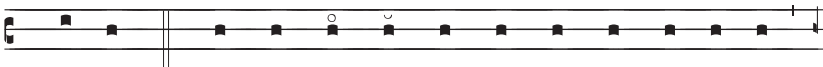
L: Gott, + ge- den- ke mein nach dei-ner Gna- de.



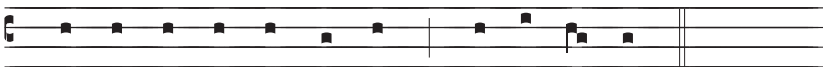
A: Herr, er- hö- re mich mit deiner treuen Hil- fe.



L: Eh- re sei dem Va- ter und dem Sohne und dem Hei- li- gen



Geiste, A: wie im An- fang, so auch jetzt und al- le Zeit



und in E- wig-keit. A-men. Hal- le- lu- ja.

Ant
VIII

E r- bar- me dich mei-ner, Herr, und vernimm die
Stim-me mei-nes Flehens.

Psalm 4

WENN ich rufe, gib mir Antwort, *
du Gott, der für mich Recht schafft.
Du hast mir Raum geschaffen in der Bedrängnis, *
sei mir gnädig und höre mein Beten!

Ihr Mächtigen, wie lange noch schmäht ihr meine Ehre, *
wie lang liebt ihr das Nichtige und sucht die Lüge?

Erkennt: Den Treuen hat der HERR sich auserwählt. *
Der HERR – er hört es, wenn ich zu ihm rufe.

Erschreckt und lasst die Sünde! *

Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille!

Bringet rechte Opfer dar, *
auf den HERRN setzt euer Vertrauen!

Viele sind es, die sagen: /

„Wer lässt uns Gutes erfahren? *

Über uns, o HERR, erhebe dein leuchtendes Antlitz!“

Du hast mir weit größere Freude ins Herz gelegt, *
als jene sie haben bei Korn und Wein in Fülle.

In Frieden leg ich mich nieder und schlafe; *

denn du allein, HERR, lässt mich sorglos wohnen.

ANTIPHON

Psalm 91

WER wohnen darf im Schutz des Höchsten, *
im Schatten des Allmächtigen ruht er.

Ich sage zum HERRN: „Du meine Burg und meine Zuflucht, *
mein Gott, auf den ich vertraue!“

Ja, er entreißt dich der Schlinge des Jägers *
und der Pest des Verderbens.

Mit seinen Schwingen deckt er dich, /
du findest Zuflucht unter seinen Flügeln. *

Ein Schild und ein Schutzwall ist seine Treue.

Du brauchst vor dem Schrecken der Nacht nicht zu bangen, *
noch vor dem Pfeil, der am Tage daherschwirrt,
nicht vor der Pest, die im Dunkeln umgeht, *
noch vor der Seuche, die am Mittag wüetet;

fallen auch tausend an deiner Seite, /

Zehntausende zu deiner Rechten: *

dich wird es nimmer treffen,

nur schauen wirst du es mit deinen Augen /
und sehen, wie die Frevler Vergeltung trifft: *
„Ja, du, o HERR, bist meine Zuflucht!“

Zur Wohnung nahmst du dir den Höchsten: /
dir wird kein Unheil widerfahren, *
kein Leid wird deinem Zelte nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, *
dich zu behüten auf all deinen Wegen.

Sie werden dich auf Handen tragen, *
damit dein Fuß an keinem Stein sich stoße.

Du wirst über Löwen und Schlangen gehn, *
wirst Leu und Drachen zertreten.

„Weil er mir anhangt, will ich ihn retten, *
ich schütze ihn, denn er kennt meinen Namen.

Ruft er zu mir, dann will ich ihn erhören, /
in der Drangsal will ich bei ihm sein, *
ich reiße ihn heraus und bring ihn zu Ehren.

Ich will ihn sättigen mit langem Leben *
und lasse mein Heil ihn schauen.“

Ant
VIII

Er- bar- me dich mei-ner, Herr, und vernimm die
Stim-me mei-nes Flehens.

Psalm 134

AUF denn! Segnet den HERRN, /
all ihr Knechte des HERREN, *
die ihr zur Nacht im Haus des HERRN steht!
Erhebt eure Hände zum Heiligtum, *
mit Lob den HERRN zu segnen!

„Es segne dich der Herr vom Zion her, *
er, der Himmel und Erde gemacht hat!“

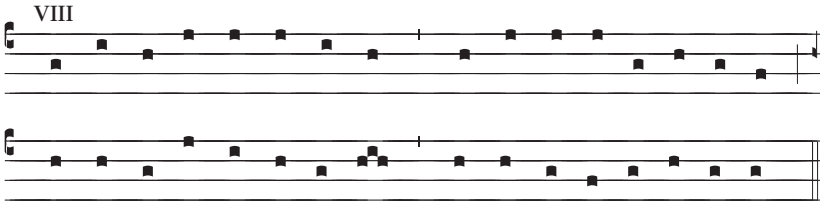
ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

ANTIPHON

Hymnus

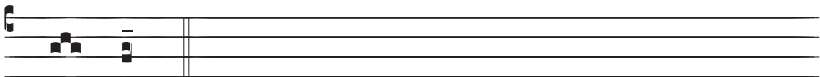
Der Hymnus kann durch ein passendes Abendlied aus dem Gesangbuch ersetzt werden (z.B. EG 467–491).



BEVOR des Tages Licht vergeht,
o Herr der Welt, hör dies Gebet:
Behüte uns in dieser Nacht
durch deine große Güte und Macht.

Hüllt Schlaf die müden Glieder ein,
lass uns in dir geborgen sein
und mach am Morgen uns bereit
zum Lobe deiner Herrlichkeit.

Dank dir, o Vater reich an Macht,
der über uns voll Güte wacht
und mit dem Sohn und Heiligen Geist
des Lebens Fülle uns verheißt.



A- men.

Lesung*Jer 14,9b*

L*: Du bist ja doch un-ter uns, HERR, und wir hei-ßen nach



deinem Namen; verlass uns nicht! A: Gott sei e-wig Dank.

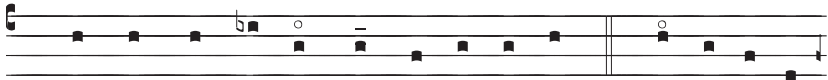
Responsorium*Ps 31,6*

Resp
VI

V a- ter, in deine Hände be- feh- le ich meinen Geist.



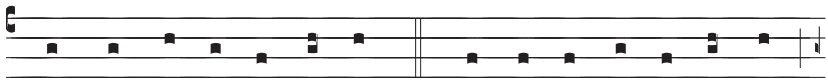
A: Va- ter, in dei- ne Hände be- feh- le ich meinen Geist.



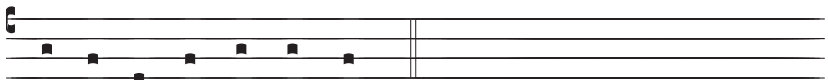
K: Du hast mich er- löst, Herr, du treuer Gott. A: Dir be- feh- le



ich meinen Geist. K: Eh- re sei dem Va-ter und dem Soh- ne



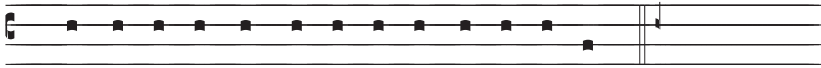
und dem Hei- li- gen Gei- ste. A: Va- ter, in dei- ne Hän- de



be- feh- le ich meinen Geist.

Versikel

Ps 17,8



K: Be-hü- te uns wie einen Augap- fel im Au- ge.



A: Beschirme uns un-ter dem Schatten deiner Flüg-el.

Ant C
III

Be- wah-re uns, o Herr, wenn wir wachen, be-hü-te
uns, wenn wir schlafen, auf dass wir wachen mit Christus,
und ru- hen in Frieden.

Lobgesang des Simeon – Nunc dimittis Lk 2,29-32

NUN entlässt du, o Herr, deinen Knecht *
nach deinem Wort in Frieden.
Denn meine Augen haben dein Heil gesehen, *
das du bereitet hast vor allen Völkern:
Licht, das den Heiden Offenbarung schenkt, *
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

ANTIPHON

Ehre sei dem Vater und dem Sohne *
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit *
und in Ewigkeit. Amen.

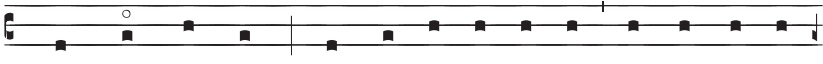
ANTIPHON

Kyrie

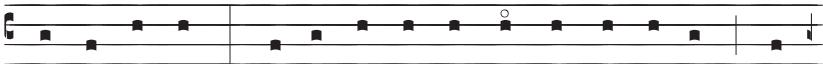
L: Ky-ri- e e-lei-son. A: Chri-ste e-lei-son. Ky-ri- e e-lei-son.

Vaterunser

L: Va-ter unser im Himmel. A: Ge-hei-licht werde dein Na-me.



Dein Reich komme. Dein Wil-le gesche-he, wie im Himmel



so auf Er-den. Un-ser täg-li-ches Brot gib uns heu-te. Und



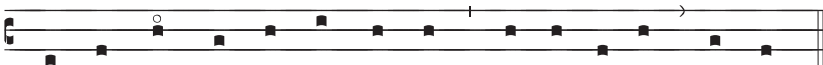
vergib uns un-se-re Schuld, wie auch wir ver-ge-ben un-sern



Schuldi-ger. Und füh-re uns nicht in Versuchung, sondern

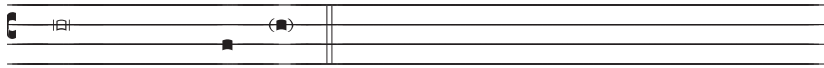


er- lö- se uns von dem Bö- sen. Denn dein ist das Reich



und die Kraft und die Herrlichkeit in E-wigkeit. A- men.

Wechselgebet



- L: O Herr, bewahre uns in dieser Nacht
 A: nach deiner Gnade ohne Sünde.
 L: Sei uns gnädig, Herr.
 A: Sei uns gnädig.
 L: Deine Güte, Herr, sei über uns.
 A: wie wir auf dich hoffen.
 L: Herr, höre mein Gebet.
 A: und lass mein schreien zu dir kommen.

Gebetsstille

Schlussgebet



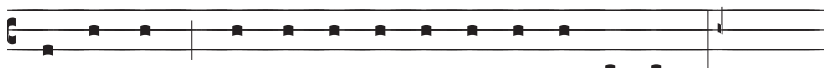
L: Wir bit-ten dich, Herr: keh-re gnädig ein in unsre Häuser



und treibe fern von uns al- le List des Bösen. Lass dei- ne



hei- li- gen Engel bei uns wohnen, dass sie uns im Frieden



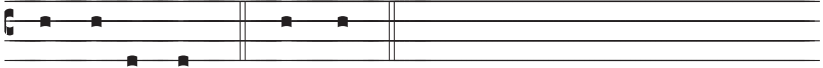
bewahren. Dein Se- gen sei immer- dar ü- ber uns.



Durch unsern Herrn Je- sus Christus, deinen Sohn, der mit

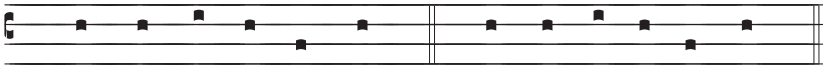


dir und dem Hei- li- gen Geist lebt und regiert von E-wig-keit



zu E- wig-keit. A: A- men.

Lobpreis



K: Lasst uns preisen den Herrn! A: Gott sei e- wig-lich Dank!

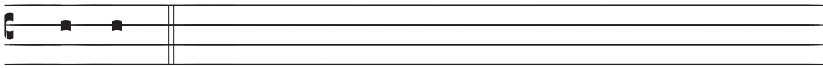
Segen



L: Es seg- ne und be- hü- te uns der all- mäch- ti- ge und



barmher- zi- ge Gott, Va- ter, + Sohn und Hei- li- ger Geist.



A: A- men.

Ev.-luth. Gartenkirche St. Marien
Marienstraße 35 | 30171 Hannover
0511 27041840 | KG.Gartenkirche.Hannover@evlka.de
www.gartenkirche.de